



Das Programm  
„Wachsamer Schule“  
im Projekt „Nach-der-Tat“  
der Werner-Bonhoff-Stiftung



Bei Mobbing und Gewalt muss die Schule für Schutz sorgen und die Angriffe stoppen. Doch nur sehr wenigen Schulen gelingt das. Die ersten Bundesländer erachten daher bereits neben der von den Schulen praktizierten Prävention, die Einführung eines verbindlichen Handlungsplans als notwendig (vgl. Niedersachsen, gemeinsamer Runderlass vom 01.06.2016).

Bei einer Vielzahl von Fällen, mit denen die Stiftung in den letzten sieben Jahren befasst war, verließen die angegriffenen Schüler die Schule, noch bevor die Schulen die Angriffe beenden konnten. In der Regel reichte der jeweiligen Schule selbst ein Jahr nicht, um die Angriffe wirksam zu stoppen. Aufgrund unserer Erkenntnisse im Projekt „Nach-der-Tat“ sehen wir den Grund für diese lange Dauer mit fatalen Folgen für die Betroffenen, im Fehlen eines konkreten Handlungsplans bei Gewalt & Mobbing auf Seiten der Schule. Daher halten auch wir die Entwicklung dieser Handlungspläne für dringend erforderlich.

- ❖ Durch klar definierte und kommunizierte Eingriffsschwellen und Zuständigkeiten sollen die Lehrkräfte an der Schule einheitlich und rechtzeitig handeln können.
- ❖ Ergriffene Maßnahmen müssen engmaschig hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft und ersatzweise die Ergreifung von Alternativmaßnahmen vorbereitet werden, um die Angriffe erfolgreich zu beenden.
- ❖ Durch ein konsequentes Vorgehen der Schulen gegen Gewalt & Mobbing wird das Vertrauen der Schüler in die Geltung des Rechts gestärkt und Ihnen wird wieder ein angstfreier Schulbesuch ermöglicht. Täter können eine umgehende Reaktion auf ihre Taten erkennen und so frühzeitig lernen, dass ihr Handeln von der Schule nicht toleriert wird.

Mit unserem Programm „Wachsamer Schule“ unterstützen und begleiten wir Schulen bei der Entwicklung ihrer individuellen Handlungspläne. Hierbei analysieren wir gemeinsam vorhandene Problemlagen aus der Praxis und ermöglichen das Lernen durch „Best-Practice-Elemente“ von Schulen, die ein erfolgreiches (= wirksames) Vorgehen bei Mobbing & Gewalt bereits praktizieren.

Unser Angebot ist kostenfrei und folgt dem gemeinnützigen Zweck unseres Mitmach-Projektes.

Weitere Informationen und Kontakt:

Die Werner-Bonhoff-Stiftung mit Sitz in Berlin bringt gemeinsam mit Menschen vor Ort in ihrem Mitmachprojekt „Nach-der-Tat“ mit verschiedenen Hebeln Verbesserungen in den Reaktionen staatlicher Stellen auf Mobbing und Gewalt auf den Weg. Im Rahmen dieses Projekts werden durch die Stiftung wichtige Beobachtungen bezüglich Mobbing & Gewalt transportiert und ausgewertet. Mit den Werkzeugen „Hilfe-Brief“, dem Online-Test „Hat Deine Schule Mobbing im Griff“ und den regelmäßig veranstalteten Workshops für Schüler, Lehrer und Eltern gibt die Stiftung auf vielfältige Weise Anstöße, Verbesserungen in Gang zu setzen. Lehrer und Schulleitungen finden hier Hilfen zur Verbesserung.

Till Bartelt, Nina Große, Michelle Lisson  
Werner Bonhoff Stiftung  
Reinhardtstraße 37, 10117 Berlin  
10117 Berlin

T. +49 30 258 00 88 55  
F. +49 30 258 00 88 50  
E-Mail: [info@werner-bonhoff-stiftung.de](mailto:info@werner-bonhoff-stiftung.de)  
Internet: [www.werner-bonhoff-stiftung.de](http://www.werner-bonhoff-stiftung.de)  
[www.nach-der-tat.de](http://www.nach-der-tat.de)